Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armee XXI und neuer Bevölkerungsschutz
Zwei Konzepte mit Zukunft

Editorial

Am 18. Mai stellt das Volk zwei wichtige sicherheitspolitische Weichen. *Präsidentenkonferenz und Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) sind überzeugt, dass die beiden Vorlagen* ***der richtige Weg*** *sind. Vieles hängt vom Umsetzungsprozess ab, aber die vorliegende Basis ist gut.*

In den Prozess der Armeereform hat sich die SOG seit Beginn aktiv eingeschaltet, mit Forderungen, Kritik und Vorschlägen. Der Einsatz hat sich gelohnt. In Strukturen, Ausbildung und Einsatzmittel werden Konzentration und Stärkung erreicht. Der Milizcharakter der Armee und ihrer Kader wird deutlicher als bisher zum Ausdruck gebracht.

Leitbild, Gesetz und Organisationsverordnung bilden zusammen ein Paket. Abgestimmt wird jedoch nur über die Gesetzesrevision, sowohl beim Militärgesetz wie beim Bevölkerungsschutz.

Die SOG erachtet Engagement und Information als ihre Pflicht. Im Anschluss an den Informationsteil und den klaren Positionsbezug der SOG werden in dieser Schrift die Argumente beider Seiten dargelegt, wobei wir den beiden Komitees gegen die Vorlage den gleichen Platz zur Verfügung gestellt haben.

Schweizerische Offiziersgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Armee XXI:

Reformprozess als Reifeprozess 2

Eine starke Armee für künftige Risiken 3

Anpassungsfähig bleiben 4

Saubere Analysen und richtige Symbiosen 5

Neue Chancen der Miliz 6

Feste Verankerung der Armee 8

Argumente für ein NEIN zum Militärgesetz
Das Komitee der Gegner hat das Wort 9

Argumente für ein JA zum Militärgesetz
Das Komitee der Befürworter hat das Wort 11

Der neue Bevölkerungsschutz:

Ein starkes ziviles Verbundsystem 13

Argumente für ein NEIN zum Bevölkerungsschutzgesetz
Das Komitee der Gegner hat das Wort 15

Argumente für ein JA zum Bevölkerungsschutzgesetz
Das Komitee der Befürworter hat das Wort 16

© Schweizer Luftwaffe